

**Träger des Hochschulpreises der
Landeshauptstadt München
der letzten drei Jahre**

- 2018 Marie-Luise Ivandić (HM)
„Erscheinungsbild für das Kreativquartier
München“
- Maximilian Westphal (LMU)
„Hintergrund-Gedanken: Bildräume und
Portraitfotografien von Barbara Niggel
Radloff“
- Julian Schmidt (TUM)
„Recycling- und Verwertungskonzept für
mineralische Restmassen auf dem Gelände
der ehemaligen Bayernkaserne“
- 2019 Luca Knipp (HM)
„Das Hohe Haus – Ein Wohnturm für die
Maxvorstadt“
- Libuše Hannah Veprěk (LMU)
„Ludwigsfeld: (Un)gleichzeitigkeiten eines
Münchener Stadtteils“
- Dominik Thoma (TUM)
„Putz als zeitgenössisches Gestaltungs-
merkmal - Münchner Strukturputze“
- 2020 Susanna Bier (HM)
„Ergänzung Studentenstadt München“
- Jan Neubauer (LMU)
„Die Stadt München und ihr Personal im
Dritten Reich“
- Hanna Albrecht (TUM)
„Taktileres Wohnen – Ein integratives Wohn-
konzept für blinde Menschen“

Bewerbungsschluss

Bewerbungen können bis zum
13. März 2021
(Datum des Poststempels)
eingereicht werden bei:

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Stichwort: Hochschulpreis 2021
Herzog-Wilhelm-Straße 15
80331 München

Ansprechpartner:
Thomas Fischer
Telefon: (089) 233 – 2 53 23
Telefax: (089) 233 – 9 89 2 53 23
th.fischer@muenchen.de

Zum Wettbewerb:



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Hochschulpreis

Preis der
Landeshauptstadt München
für eine herausragende
Studienabschlussarbeit an

- der Hochschule München
- der Ludwig-Maximilians-Universität München
- der Technischen Universität München

Ausschreibung

2021

Der Preis: 5.000 Euro

Der Hochschulpreis der Landeshauptstadt München wird an der Ludwig-Maximilians-Universität München, an der Technischen Universität München und an der Hochschule München verliehen.

Der Preis ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert.

Was wird ausgezeichnet?

Eingereicht werden können Bachelor-, Master-, Diplom-, Staatsexamens- oder Doktorarbeiten, die an einer der oben genannten drei Hochschulen angenommen wurden und die sich mit der Stadt München und ihrer Entwicklung beschäftigen.

Wer kann sich bewerben?

Alle, die an der Ludwig-Maximilians-Universität München, an der Technischen Universität München oder an der Hochschule München eine Bachelor-, Master-, Diplom-, Staatsexamens- oder Doktorarbeiten nach dem 1. Januar 2018 abgeschlossen haben und sich mit dieser Arbeit noch nicht für den Hochschulpreis der Landeshauptstadt München beworben haben.

Themenbeispiele

- Stadt-Umland-Beziehungen und zukunftsweisende Formen der Kooperation in den Regionen
- Soziodemografischer Wandel der Stadtgesellschaft, Migration und soziale Integration
- Wirtschaftsentwicklung und Sozialstruktur
- Wachstum und natürliche Ressourcen (nachhaltiges Wirtschaften)
- Regenerative Energien und Energieeffizienz
- Regional- und stadtökonomische Methoden und Analysen
- Regional- und Stadtmarketing
- Stadtentwicklung unter Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Kriterien
- Infrastrukturelle und städtebauliche Konzepte
- Stadtgestalt und öffentlicher Raum
- Stadtkultur in Geschichte und Gegenwart
- Kulturelle Folgen von Urbanitäts-, Migrations- und Globalisierungsprozessen

Bewerbungsunterlagen

1. Formloses Bewerbungsschreiben
2. Tabellarischer Lebenslauf
3. Ein Exemplar der Arbeit, das auch nach dem Wettbewerb bei der Landeshauptstadt München verbleibt. Großformatige Pläne (Reproduktionen, Plandarstellungen) sind maximal im Format DIN A3 einzureichen.
4. Exposé (maximal 5 Seiten), das den Inhalt der Arbeit zusammenfasst und in dem die Bewerberin / der Bewerber erläutert, worin der thematische Bezug zur Stadt München gesehen wird .
5. Die Arbeit und das Exposé sind ergänzend als pdf-Datei einzureichen. Die Dateien können per Mail (th.fischer@muenchen.de) oder als Download eingereicht werden.

Jury

Die Begutachtung und Beurteilung der eingereichten Arbeiten übernimmt eine Jury. Sie besteht aus den Präsidenten der drei Hochschulen oder deren Vertretung und jeweils einer weiteren Professorin oder einem weiteren Professor. Die Landeshauptstadt München wird vertreten durch die 2. Bürgermeisterin, die den Juryvorsitz hat, sowie den Referenten für Arbeit und Wirtschaft, die Stadtbaurätin und den Kulturreferenten.

Die Jurysitzung ist nicht öffentlich, die Entscheidungen nicht anfechtbar.